

MARKT



Foto: BE/KI

Das Billionen-Dollar-Ding

2,3 Billionen US-Dollar wurden 2025 weltweit als Dividende ausgeschüttet: Der höchste Wert jemals und mit einem Plus von 5,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr der bereits fünfte Rekordwert in Folge.

Auf Basis der weltweiten Marktkapitalisierung entspricht das einer Ausschüttungsrendite von knapp zwei Prozent.

Anleger, die mehr suchen, werden an der Wiener Börse fündig, deren Dividendenrendite beim mehr als doppelten des weltweiten Schnitts liegt. Mehr wird's auch bei Wienerberger geben, wo es heute Zahlen zum abgelaufenen Geschäftsjahr gab: die avisierte Ausschüttungsrendite liegt dort bei knapp 3,2 Prozent. <

SEMPERIT **VIelfalt
SCHAFft
ZUKUNFT.****iv** INDUSTRIELLEN
VEREINIGUNG

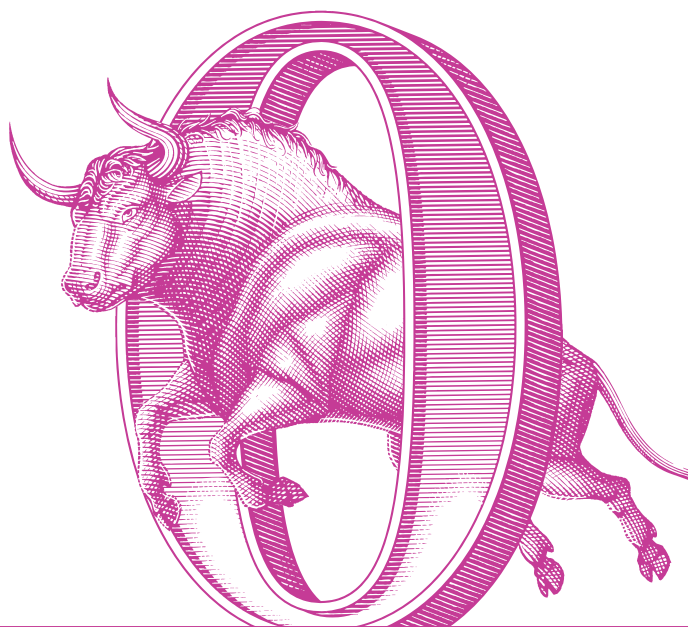
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK

In Kürze

» **Agrana.** Aufgrund des anhaltend schwierigen Marktumfeldes im Segment ACS – Zucker ist im Rahmen der Werthaltigkeitsprüfung von Vermögenswerten zum Bilanzstichtag mit einem nicht zahlungswirksamen Wertminderungsbedarf zu rechnen. Die außerplanmäßige Abschreibung voraussichtlich in einer Größenordnung zwischen 45 bis 55 Mio. Euro liegen. f Gruppenebene hatte das Management vor der Wertminderung für das Geschäftsjahr 2025/26 einen deutlichen Anstieg des EBIT auf einen Wert in einer Bandbreite von rund 45 bis 60 Mio. Euro erwartet. Die Sonderabschreibung hat keinen Einfluss auf das bereinigte operative Ergebnis, welches zwischen rund 80 und 85 Mio. und somit moderat über Vorjahr (76,5 Mio.) prognostiziert wird.<

» **Burgenland Holding** lädt am Freitag, 13. März 2026, um 10:00 Uhr (MEZ) ins Technologiezentrum Eisenstadt, Marktstraße 3, AT-7000 Eisenstadt, zur 37. ordentlichen Hauptversammlung.<

» **Frauenthal Holding.** Nach vorläufigen Abschlussarbeiten wird der Umsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche 2025 voraussichtlich rund 790 Mio. Euro (Vorjahr 807 Mio.) und das voraussichtliche EBIT 2025 der fortzuführenden Geschäftsbereiche in der Bandbreite von 12 bis 14 Mio. Euro (2024: 6,5 Mio.) liegen. Das Konzern-Jahresergebnis 2025 der fortzuführenden und des aufgegebenen Geschäftsbereichs wird in der Bandbreite von -35 bis -40 Mio. Euro liegen. Davon beläuft sich das Jahresergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs in einer Bandbreite von -41 bis -43 Millionen.<

» **Oekostrom AG.** Das Agri-PV-Hybridkraftwerk der oekostrom AG, der deutschen Energiegenossenschaft Green Planet Energy eG und der Stadtwerke Hartberg im burgenländischen Parndorf hat erfolgreich den Probetrieb aufgenommen. Mit einer Gesamtleistung von 17 MWp wird die Anlage im Endausbau rund 6320 Haushalte mit sauberem Strom versorgen.<

» **Uniqa.** Berenberg bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen -

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkergr. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

WIENERBERGER

Gewinnsprung dank geringerer Belastungen



CEO Heimo Scheuch

beigestellt

2025

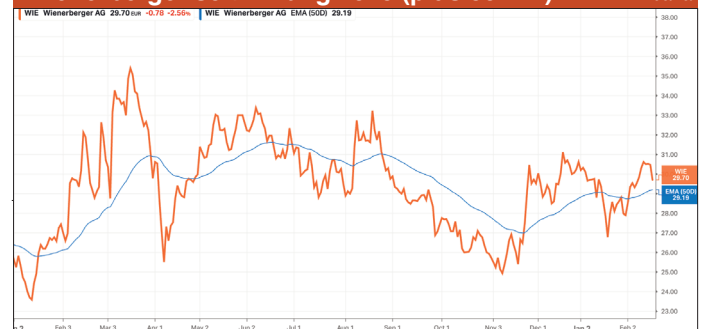
Wienerberger erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 4,57 Mrd. Euro (+1%), ein EBITDA von 721 Mio. (+2%), ein EBIT von 332 Mio. (+13%) und einen Überschuss von 166 Mio. Euro (+108%) - entsprechend 1,52 Euro je Aktie nach 0,72 Euro.

Der Dividendenvorschlag liegt bei unveränderten 0,95 Euro je Aktie.

Trotz der anhaltenden Schwäche im Wohnungsneubau konnte Wienerberger den Überschuss im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 166 Mio. Euro knapp mehr als verdoppeln. Der Umsatz legte um 1 Prozent zu. Ausschlaggebend dafür sind vor allem wegfallende Restrukturierungsbelastungen aus dem Vorjahr (z.B. 38 Mio. weniger an Wertminderungen von Vermögenswerten - dazu kommt eine Verbesserung des Finanzergebnisses, das im Vorjahr durch die Entkonsolidierung der russischen Aktivitäten belastet war). Als robust wird die Entwicklung der Bereiche Renovierung und Infrastruktur (vor allem das Rohregeschäft) bezeichnet, besonders das Dachgeschäft profitierte von der vollständigen Integration der Terreal-Übernahme.

Übrigens: der Free Cashflow erreichte mit 474 Millionen Euro den zweithöchsten Wert der Unternehmensgeschichte (2022 war besser).<

Wienerberger seit Anfang 2025 (plus 50-MA)



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	4	2	1
Kursziel:	32,9 EUR	von 25,0 EUR	bis 36,6 EUR

Quelle: koyfin

und erhöht das Kursziel von 17,0 auf 19,6 Euro. Letzter Kurs: 16,48 Euro.

» Int. Unternehmens-news.

Bayer versucht in den USA abermals mit einem milliarden-schweren Vergleich das Thema Glyphosat-Klagen weitgehend vom Tisch zu bekommen. Die Streitigkeiten rund um Krebsrisiken glyphosathaltiger Unkrautvernichter haben schon Milliarden verschlungen, die Dividende wurde zusammengestrichen. Ein Gericht in St. Louis (Bundesstaat Missouri) muss dem nun angestrebten Vergleich noch zustimmen. Konkret würde der Konzern im Sammelvergleich - nach Genehmigung des Gerichts - über bis zu 21 Jahre insgesamt maximal 7,25 Milliarden US-Dollar auszahlen. Die Zahlungen würden jährlich abnehmen und wären gedeckelt.

Wegen des nun angestrebten Sammelvergleichs muss Bayer zusätzliches Geld auf die Seite legen. Die Vereinbarungen dürften inklusive der Rechtskosten zu einer Erhöhung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Rechtsstreitigkeiten von 7,8 Milliarden Euro per Ende September 2025 (davon 6,5 Milliarden Euro für Glyphosat) auf 11,8 Milliarden Euro (davon 9,6 Milliarden Euro für Glyphosat) führen, teilte Bayer mit.

Der Maschinenbauer **Dürr** hat die eigenen Gewinnpläne für das vergangene Jahr übertroffen. Der Nettogewinn liegt mit voraussichtlich rund 200 Millionen Euro über der Prognosebandbreite von 120 bis 170



Foto: Börse Express

Millionen, teilte das Unternehmen überraschend auf Basis vorläufiger Zahlen mit. Zum einen habe sich das Tagesgeschäft gut entwickelt, zum anderen sei der Buchgewinn aus dem Ende Oktober vollzogenen Verkauf des Umwelttechnikgeschäfts höher ausgefallen als erwartet. Beim Umsatz blieb Dürr mit 4,17 Milliarden Euro knapp unter dem Zielkorridor von 4,2 bis 4,6 Milliarden. Weitere Details will Dürr wie geplant am 5. März nennen und den Geschäftsbericht am 26. März veröffentlichen.

Dem Nutzfahrzeugzulieferer **SAF-Holland** machte 2025 eine schwache Nachfrage im Erstausrüstungsgeschäft zu schaffen. Der Umsatz sank um rund acht Prozent auf gut 1,73 Milliarden Euro. Ohne Währungs- und Akquisitionseffekte verringerte sich der Umsatz um rund sieben Prozent. Das bereinigte EBIT fiel um fast 14 Prozent auf rund 164 Millionen Euro. Die bereinigte operative Marge gab um 0,6 Prozentpunkte auf 9,5 Prozent nach. Belastend wirkten höhere Restrukturierungsaufwendungen sowie negative Währungseffekte. Die vollständigen Zahlen sowie den Ausblick und Dividendenvorschlag will SAF-Holland am 19. März veröffentlichen. <

» Sonstiges. Räumt EZB-Präsidentin Christine Lagarde ihren

Posten vorzeitig? Ein Bericht der "Financial Times" (FT) gibt Spekulationen, die es 2025 schon einmal gab, neue Nahrung. Demnach möchte Lagarde noch vor der französischen Präsidentschaftswahl, die im April 2027 stattfinden soll, die Europäische Zentralbank (EZB) verlassen. Hintergrund sind offenbar Sorgen, dass nach den Wahlen in Frankreich Rechtspopulisten großen Einfluss haben könnten und die Neubesetzung der EZB-Spitze komplizierter werden könnte.

Lagarde trat ihr Amt als Nachfolgerin des Italieners Mario Draghi am 1. November 2019 an. Lagarde ist regulär noch bis Ende Oktober 2027 im Amt.

Für die Lagarde-Nachfolge haben sich auch zwei deutsche Notenbankler ins Gespräch gebracht: Bundesbank-Präsident Joachim Nagel und EZB-Direktoriumsmitglied Isabel Schnabel. Als Favoriten gelten der frühere niederländische Zentralbankchef Klaas Knot und der Spanier Pablo Hernández de Cos, der derzeit Chef der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) ist. <ag/red>



Trading Corner

Kolumne von
Stefan Leichtfried, CEO
LeSta5-Trading.Company

Bitcoin zwischen Euphorie und Risiko

Bitcoin zeigt erneut starke Ausschläge. Zuversicht oder Angst führen zu schnellen Richtungswechseln.

Analyse:

Ursache ist die hohe Nutzung von geliehenem Kapital, wodurch kleine Bewegungen automatische Verkäufe auslösen und Trends beschleunigen. Gleichzeitig fehlt eine klassische Bewertungsbasis, weshalb Stimmung und globale Liquidität den Preis dominieren. Solche Phasen sind historisch Teil eines wiederkehrenden Zyklus.

Experten-Tipp:

Entscheidend ist, ob höhere Zwischentiefs halten. Bleiben sie stabil, spricht das für fortgesetztes Vertrauen und einen intakten übergeordneten Trend.



Marketingmitteilung: Eine Marke der CBC Beteiligungen GmbH

mysafe - Ihre persönliche Safeanlage im Herzen Wiens

Ihre Werte verdienen das Beste:
24/7 Sicherheit und Diskretion

mysafe.schelhammer.at



KOMMENTAR



ANDREAS GÖRLER, SENIOR WEALTHMANAGER UND ZERTIFIZIERTER FACHMANN FÜR NACHHALTIGE INVESTMENTS BEI DER WELLINVEST - PRUSCHKE & KALM GMBH

ELTIF: Leichter investieren in Infrastruktur

Viele Anleger suchen Anlageformen, die stabile Renditen versprechen, aber weniger volatil sind. Infrastrukturinvestments bieten eine interessante Option, besonders für wohlhabende Privatanleger und institutionelle Investoren. Pensionskassen, Stiftungen oder Versicherungen legen Teile des Gesamtportfolios schon seit Jahrzehnten in Direktinvestments an, die nicht über die Börse abgewickelt werden. Die hohen Mindestanlagen, die meist im höheren Millionenbereich liegen, schließen allerdings selbst gut situierte Privatanleger aus.

In Zeiten globaler Unsicherheiten suchen Investoren nach stabilen Anlageformen. Infrastrukturinvestments und alternative Investmentfonds bieten Chancen. ELTIFs erleichtern den Einstieg für Privatanleger und versprechen attraktive Renditen.

Im Gegensatz zu traditionellen Fonds fokussieren sich ELTIFs auf Anlageklassen wie Private Equity, die für Privatanleger bisher kaum zugänglich waren. Die Einführung von Long-Term-Investmentfonds im Jahr 2015 konnte man jedoch durchaus als Fehlstart bezeichnen.

Erst die ELTIF-2.0-Reform Anfang 2024 machte die Anlageklasse für Privatanleger deutlich zugänglicher. Vorher mussten Anleger in dieser Variante unter anderem mindestens 10.000 Euro anlegen und mehr als 100.000 Euro Vermögen besitzen. Damit waren viele Kleinanleger außen vor. Nun sind Investitionen in manche Fonds bereits ab 25 Euro monatlich möglich.

ELTIF für Privatanleger eher besser geeignet. Wenn man als Privatanleger in dieses Segment investieren möchte, ist ein European Long Term Investment Fund (ELTIF) besser geeignet. Hierbei handelt es sich um einen durch die EU regulierten alternativen Investmentfonds (AIF). Sein Zweck ist es, Kapital von privaten und institutionellen Anlegern in langfristige, illiquide Projekte der Realwirtschaft zu lenken.



Foto: Pixabay viarami

Zuletzt ist das Angebot an ELTIFs stark gestiegen: Allein 2024 kamen laut der Ratingagentur Scope 55 neue ELTIFs auf den Markt. Im Oktober 2025 waren es schon mehr als 150. Eine Übersicht findet man beispielsweise auf www.eltif.info.

Da diese Anlageklasse noch relativ neu ist, sind Vergleiche schwierig. Insbesondere da sich die Produkte inhaltlich extrem unterscheiden können, ist eine gewissenhafte Auseinandersetzung mit den Fondsunterlagen besonders wichtig.

Schaut man sich einige Charts an, ähneln die Kursverläufe eher Geldmarktfonds oder Rentenfonds mit kurzen Laufzeiten. Das liegt an der schwierigen Bewertung der Investitionsobjekte. Ähnlich wie bei Immobilien in offenen Fonds gibt es keine tägliche Börsenbewertung, sondern nur periodische Betrachtungen, die meist zu einer optischen Glättung der Kursentwicklung führen. Das kann dann sicherer wirken, als es eigentlich ist.

ELTIFs machen Private Equity und andere alternative Investments für eine größere Zahl von Anlegern zugänglich. Ihr Vorteil liegt in den deutlich niedrigeren Kostenstrukturen und geringeren Mindestanlagebeträgen im Vergleich zu klassischen Direktinvestments. Dennoch bleiben die Investitionsobjekte illiquide und komplex in der Bewertung. Die Kosten sind meist deutlich höher als bei passiven und aktiven Investmentfonds und in Stresszeiten kann erhöhter Verkaufsdruck entstehen, der die Liquidation erschwert – ähnlich wie bei offenen Immobilienfonds. ELTIFs eignen sich daher als Ergänzung für bereits diversifizierte Portfolios mit Aktien und Anleihen, wobei die Gewichtung nicht zu hoch sein sollte. <

Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.

Börsentag
Die Finanzmesse



Morgan Stanley

“

Sofort handeln
oder cool bleiben?
Beides.

Mit mehr als 2.300 Basiswerten und 350.000* Hebelprodukten bietet Ihnen Morgan Stanley das mit Abstand größte Angebot am Markt. Egal, was Sie handeln möchten – mit uns können Sie über alles traden.

EINEN TRADE VORAUSS

DIE MEISTEN BASISWERTE

zertifikate.morganstanley.com

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an US-Personen (U.S. persons* wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2026 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.
*Stand: 22.01.2026



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATREPORT-HERAUSGEBER

TUI mit solidem Ausblick und Rückkehr zur Dividende

Der Touristikonzern TUI (DE000TUAG505) zeigt sich trotz leicht rückläufiger Buchungszahlen zuversichtlich für die laufende Sommersaison. Wie das Unternehmen mitteilte, liegt der gebuchte Umsatz im Winter 1 Prozent und im Sommer 2 Prozent unter dem Vorjahreswert, bewegt sich damit jedoch im erwarteten Rahmen. Die Nachfrage bezeichnet das Management weiterhin als robust. Für das Gesamtjahr strebt der Konzern einen Anstieg des operativen Gewinns um 7 bis 10 Prozent an und kehrt zur Dividendenzahlung zurück. Rückenwind kommt insbesondere aus dem Kreuzfahrtsegment, das sich erneut als Ertragsperle erweist. (EBIT +70,8 Prozent). Hohe Auslastungen, steigende Durchschnittspreise und zusätzliche Kapazitäten sorgen für starke Zuwächse. Die Kreuzfahrten trugen maßgeblich dazu bei, dass TUI den bislang besten Start in ein Geschäftsjahr verbuchen konnte.

Discount-Strategie mit 13 Prozent Puffer (Juni). Das Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN DE000LB5HKS8 bietet einen Puffer von 13 Prozent. Aus der Differenz zwischen Cap von 8 Euro und dem Preis von 7,49 Euro errechnet sich eine maximale Rendite von 0,51 Euro oder 20,3 Prozent p.a. Aktienlieferung im negativen Szenario.

Bonus-Strategie mit 24 Prozent Puffer (Juni). Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN DE000PK3LYM4) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 9 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 6,50 Euro bis zum 18.6.26 nie verletzt wird, gibt's den Höchstbetrag. Beim

Kaufpreis von 8,39 Euro sind maximal 0,61 Euro oder 23,5 Prozent p.a. drin. Attraktiv: Das Zertifikat gibt's mit 2 Prozent Abgeld. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 13,3 Prozent Kupon p.a. (Dezember). Die Aktienanleihe der DZ Bank (ISIN DE000DU7XF89) zahlt einen Kupon von 13,3 Prozent p.a.; durch den Einstieg unter pari beläuft sich die effektive Rendite auf 14,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.12.26 zumindest auf Höhe des Basispreises von 8 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 125 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 8 Euro).

ZertifikatsReport-Fazit: TUI bleibt laut Management auf Wachstumskurs, auch wenn das Marktumfeld in Europa wettbewerbsintensiv und konjunkturell anspruchsvoll ist. Wer sich im Tourismus-Wert defensiv engagieren will, kann mit einer auf die individuelle Risikobereitschaft abgestimmten Zertifikats-Strategie bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren und kleinere Rücksetzer wegstecken. <

TRADING-IDEE: GOLD - BÄRISCHES SIGNAL VORLÄUFIG ABGEWENDET

Mehr dazu [hier](#)

WISDOMTREE EMITTIERT ETF AUF DROHNEN, HUMANOIDE UND PHYSISCHE KI

Mehr dazu [hier](#)

WEBINAR HEUTE 18:00 UHR: GOLDDRAUSCH, SILBERBOOM & KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Mehr dazu [hier](#)



Jetzt aktuellen
ZFA-NEWSLETTER
lesen und bestellen

HIER ABONNIEREN!

Anleihen Europa - die Top-Fonds per 31.01.2026

Scope

Rang	Name	ISIN	WHG	Rating	Perf 5 J	Perf 1 J	Vol in Mio €
1	Gutmann Euro Open Duration Bonds(T, EUR)	AT0000A1XM27	EUR	(A)	3,2	3,3	63
2	ERSTE RESPONSIBLE BOND (CZK) CZK R01	AT0000A2J447	CZK	(A)	2,4	6,5	15
3	DNCA Invest - Credit Conviction A	LU0284393930	EUR	(A)	2,4	4,4	1978
4	R-Co Valor Bond Opportunities C EUR	FR0013417524	EUR	(A)	2,3	3,8	765
5	Raiffeisen-ESG-Euro-Rendite (R) T	AT0000A1PC37	EUR	(A)	1,3	3,4	237
6	KEPLER Euro Plus Rentenfonds A	AT0000784756	EUR	(A)	1,1	5,9	497
7	DWS Eurozone Bonds Flexible LD	DE0008474032	EUR	(A)	1,0	3,3	920
8	JPM Italy Flexible Bond A perf Acc EUR	LU0791611014	EUR	(A)	0,6	3,8	4
9	CT (Lux) European Strategic Bond AE EUR	LU0096353940	EUR	(A)	0,5	3,5	98
10	Berenberg Euro Bonds R A	DE000A0MZ309	EUR	(A)	0,4	3,1	190
11	Ampega Rendite Rentenfonds	DE0008481052	EUR	(A)	0,3	3,4	424
12	AlpenBank Anleihenstrategie T	AT0000A09F56	EUR	(A)	0,3	2,6	38
13	Allianz Invest ESG Renten Euro (A)	AT0000A19NT8	EUR	(A)	0,0	3,3	414
14	VM Anleihenstrategie	AT0000A2CQG5	EUR	(A)	-0,2	3,7	0
15	Candriam Bonds Euro Diversified C EUR C	LU0093577855	EUR	(A)	-0,3	3,2	882
Durchschnitt aller Fonds					-1,0	2,2	
FTSE Euroland Government Bond Index					-2,7	1,4	

Anleihen Global - die Top-Fonds per 31.01.2026

Scope

Rang	Name	ISIN	WHG	Rating	Perf 5 J	Perf 1 J	Vol in Mio €
1	BlueBay Leveraged Finance Total Return I USD Acc	IE00BJXS1G60	USD	(A)	5,8	-6,6	521
2	C-QUADRAT ARTS Total Return Bond EUR A	AT0000634712	EUR	(A)	3,0	3,8	131
3	Fidelity Funds - Global Income A-ACC-USD	LU0882574303	USD	(A)	2,8	-5,9	3912
4	MSIF Global Fixed Income Opps Fund A USD Acc	LU0694238766	USD	(A)	2,7	-6,4	4622
5	PIMCO GIS Climate Bd Inst CI USD Acc	IE00BLCH5F52	USD	(A)	1,6	-6,4	286
6	PIMCO GIS Global Advantage Inst USD Acc	IE00B3R5WS03	USD	(A)	0,9	-2,4	377
7	UBP PG SICAV Active Income APC EUR	LU1515366117	EUR	(B)	5,7	-7,9	65
8	AZ Fund 1 - AZ Bd - High Income FoF A-AZ (ACC)	LU2244841198	EUR	(B)	4,8	-2,9	48
9	UBS (Lux) Credit Income Fund P-Dist	LU1699964828	USD	(B)	4,5	-6,0	163
10	ACATIS IfK Value Renten Anteilklasse A	DE000A0X7582	EUR	(B)	3,1	4,8	1156
11	Jupiter Global Fixed Income Fund L USD Acc	IE0031386414	USD	(B)	3,0	-6,2	245
12	Schroder ISF Strategic Bond A Acc USD	LU0201322137	USD	(B)	3,0	-5,4	498
13	BGF Global Bond Income Fund A2 USD	LU1842103399	USD	(B)	2,6	-6,9	164
14	PIMCO GIS Dynamic Bond E CI USD Acc	IE00B3Y6DR28	USD	(B)	2,3	-6,0	3895
15	UBS (Lux) Bond S - Global Dynamic (USD) P-acc	LU0891671751	USD	(B)	2,2	-6,2	955
Durchschnitt aller Fonds					0,0	-3,3	
FTSE WorldBIG Bond Index USD					-1,5	-4,7	

Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Jetzt die aktuellen
Investment News lesen.

Einfach
kostenlos
abonnieren



Investitionen bergen Chancen und Risiken.